

## 50jähriges Jubiläum des Instituts für Germanistik

Jedes Semester öffnet das Seminar „Studentenzeitung“ seine Tore, um begeisterten Journalistenlehrlingen die Möglichkeit zu geben, ihre Kreativität auszuleben. Gute Artikel zu schreiben ist eine harte Arbeit. Schreiben für ein Beiheft ist vielleicht noch schwieriger als für das Hauptheft, es gibt weniger Zeit, in diesem Fall einen Monat, aber genauso viel oder sogar mehr Arbeit. Man hat weniger Zeit, manchmal nur einen Tag, man muss beispielsweise wegreisen, um Interviews mit den ausgewählten Personen machen zu können, die oft wenig oder gar keine Zeit für uns haben.

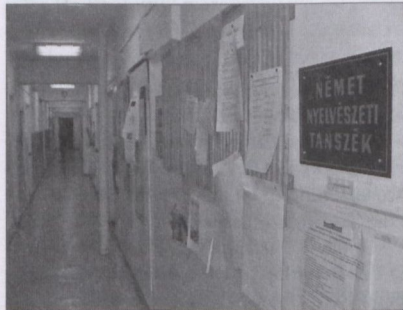


Foto: GeMa

Das Thema des Beihefts beruht auf dem Ereignis, dass das Institut für Germanistik im Jahre 2006 das 50. Jubiläum seiner Neuetablierung feiert. Im Mittelpunkt steht deshalb das Schicksal ehemaliger Studenten. Ein ausführlicher Text mit dem Titel „Die Geschichte des Faches Germanistik an der Universität Szeged zwischen 1956 und 2006“ berichtet über die letzten 50 Jahre. Ehemalige Studenten des Instituts für Germanistik in Szeged erzählen von ihren Erlebnissen und Erinnerungen aus

der Zeit, als sie hier studierten. Sie sind aber nicht nur 'alltägliche' Menschen, alle besetzen hohe Positionen: *Prof. Dr. Árpád Bernáth*, Leiter des Lehrstuhls für deutsche Literatur an der Universität Szeged; *Edit Bogdány*, Bibliothekarin der Universität Szeged; *Zoltán Bohács*, Generaldirektor des ungarischen Fernsehsenders Magyar ATV; *Prof. Dr. Károly Csúri*, Leiter des Lehrstuhls für österreichische Literatur und Kultur an der Universität Szeged; *Dr. habil. Tamás Forgács*, Leiter des Instituts für Ungarische Sprache und Literatur an der Universität Szeged; *Zoltán Kóti*, Vertriebsleiter der Szege-der Tageszeitung Délmagyarország; *Prof. Dr. Magdolna Orosz*, Leiterin des Lehrstuhls für deutschsprachige Literaturen an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest; *Dr. habil. Zoltán Szendi*, Leiter des Lehrstuhls für deutschsprachige Literaturen an der Universität Pécs; *Prof. Dr. Katharina Wild*, ehem. Leiterin des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Pécs.



Foto: GeMa

Der informative Artikel „Partnerschaften des Instituts“ beschäftigt sich mit einigen ausländischen Partnerschaften, die das Institut hatte und hat; einige haben sich bis heute (mit großem Erfolg) gehalten, andere leider nicht mehr. „Publikationen des Instituts für Germanistik“ gibt uns einen Überblick darüber, was in den letzten 50 Jahren bei uns publiziert wurde. Im Text „Studiensysteme“ kann man Informationen darüber erhalten, wie es damals war und wie die Zukunft aussehen wird: Lehrveranstaltungen, Sprache der Seminare, Nebenfächer, Lehramt, Prüfungen und Durchfallen.



Foto: Internet

Ich möchte mich schließlich bei allen Mitarbeitern, seien sie Studenten, Professoren, interne oder externe Mitarbeiter, für die Möglichkeit bedanken, das vorliegende Beiheft zusammenstellen zu können. Die Redaktion GeMa und alle Autoren können selbst direkt per E-Mail kontaktiert werden. Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung!



**Emilia Bata**

Studentische Chefredakteurin  
euphorion@vipmail.hu